

# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Heilige Drei Könige im Rathaus

So wie jedes Jahr besuchten auch diesmal zu Beginn des neuen Jahres die Kirchdorfer Ministranten als Sternsinger den Bürgermeister im Rathaus. Sie überbrachten die christliche Botschaft „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ und wünschten Bürgermeister und Personal alles Gute im neuen Jahr. Der Bürgermeister freute sich über den Besuch aus dem Morgenland und lobte die Jugendlichen für ihren Einsatz für die gute Sache.



Obermeier Alexander (Sternträger), Obermeier Christina (Balthasar), Fischer Julia (Kaspar), Fischer Stefanie (Melchior), Bürgermeister Joachim Wagner

## Verwaltung am Faschingsdienstag geschlossen!

Am Dienstag, 12. Februar 2013 (Faschingsdienstag) ist das Rathaus ganztägig geschlossen.

## GR-Sitzung im Februar 2013

Die nächste GR-Sitzung ist geplant für Montag, 18. Februar 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

## Hans Kampfl ist neuer Vorsitzender der Kirchenverwaltung

Zur konstituierenden Sitzung trafen sich die neugewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung um aus ihrer Mitte den Vorsitzenden zu wählen. Pfarrobrmann Kurt Eckardt leitete die Wahl, in der Hans Kampfl die meisten Stimmen bekam. Das Gremium besteht aus dem Vorsitzenden Hans Kampfl, Josef Huber, Konrad Propstmeier und Helmut Pichler. Pfarrer Janos Kovács bedankte sich beim bisherigen Vorsitzenden Konrad Propstmeier, der nicht mehr als Chef des Teams kandidierte, für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen sechs Jahren so wie bei den Ausscheidenden Mitgliedern für allen Einsatz, ehe er den Neuen Rechte, Pflichten und Aufgaben dieses Gremiums aufzeigte. Zugleich war die erste Zusammenkunft auch Arbeitssitzung, bei der die Themen Pfarrbrief-Verteilung in Zukunft, Kirchenbank-Sitzheizung und Umschaltung der Zeitschaltuhr bei der Heizung und noch einiges andere besprochen wurden.

Irmgard Braunsberger



Von links die neue Kirchenverwaltung: Josef Huber, Vorsitzender Hans Kampfl, Pfarrer János Kovács, Konrad Propstmeier und Helmut Pichler

## Glascontainer in Seibersdorf!

Ab sofort stehen in Seibersdorf wieder Glascontainer für die Bevölkerung zur Verfügung. Sie befinden sich auf dem Grundstück (Lagerplatz) von Bruckmaier Franz „Kirchenwirt Seibersdorf“.

## BEKANNTMACHUNGEN

### „Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung von Gehbahnen im Winter / Härtefallregelung“ (Reinhalte- und Sicherungsverordnung)

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in der Sitzung vom 15. Oktober 2012 die Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung von Gehbahnen im Winter / Härtefallregelung“ (Reinhalte- und Sicherungsverordnung) beschlossen:

Die Verordnung bedarf keiner Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Die Verordnung liegt in der Zeit vom

16. Januar bis 28. Februar 2013

im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dachgeschoss/Zimmer 22) während der üblichen Dienstzeiten aus und kann dort eingesehen werden.

Kirchdorf, den 16.01.2013

Gemeinde Kirchdorf a.Inn

Joachim Wagner

Erster Bürgermeister

### Medieninformation

#### Breitbandausbau in Kirchdorf am Inn

- Neue DSL-Anschlüsse für über 1800 Haushalte
- Ab sofort Bandbreiten bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde
- 13 neue Kabelverzweiger im Gemeindegebiet in Betrieb genommen

Die Gemeinde Kirchdorf am Inn hat neue Auffahrten auf die weltweite Datenautobahn bekommen. Ab sofort sind die neuen DSL-Leitungen im Ortsteil Hitzenua in Betrieb. Bis Ende Januar 2013 können dann auch die Bürgerinnen und Bürger in den

**LOK SCHUPPEN CUP 2013**  
mit 12 Mannschaften  
Samstag, 2. Februar  
Otto-Steidle-Halle  
Kirchdorf/Inn

Ab 21.00 Uhr  
PlayersNight  
Lokschuppen

des Lokschuppen

In(n) Energie  
www.inn-energie.de

Ortsteilen Kirchdorf und Machendorf die schnellen Anschlüsse buchen. Insgesamt profitieren über 1800 Haushalte in Kirchdorf am Inn vom DSL-Ausbau. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung erreicht je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde (KBit/s).

„Ich freue mich sehr, dass die Telekom bei uns das DSL-Netz ausgebaut hat“, sagte Bürgermeister Joachim Wagner anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme des DSL-Ausbaus im Ortsteil Hitzenua. „Ein schneller Internetanschluss ist mittlerweile unverzichtbar, deshalb ist das ein wichtiger Schritt für die Zukunft von Kirchdorf am Inn.“

Wer sich für einen der neuen Anschlüsse interessiert, wird unter der kostenlosen Rufnummer (0800) 330 3000 über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife beraten. Auch wer bereits einen DSL-Anschluss von der Telekom nutzt, kann hier die höheren Internetgeschwindigkeiten buchen.

Gemeinde und Telekom hatten vor einem Jahr zwei Kooperationsverträge zur Verbesserung der Internet-Anbindung geschlossen. Die Gemeinde übernahm in diesem Zusammenhang einen Teil der Ausbaukosten. „Der Netzausbau in ländlichen Regionen ist meistens mit hohen Investitionen verbunden. Pro Kunde müssen wesentlich weitere Entfernungen überwunden werden als in der Stadt“, sagte Johann Kerschensteiner, Projektleiter für den Breitbandausbau in der Region Süd. „Allein ein Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau kostet bis zu 70.000 Euro. In vielen Fällen sind wir daher bei den Baukosten auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen.“ Nicht enthalten sind die langfristigen Kosten für Strom, Wartung, Instandsetzung sowie für die Einbindung in die globale Infrastruktur der Telekom. Diese Kosten übernimmt allein die Deutsche Telekom.

Der harte Wettbewerb führt zu sinkenden Umsätzen bei den Telekommunikationsunternehmen von 67,3 Milliarden Euro 2005 auf 58,4 Milliarden Euro 2011 (Quelle: Bundesnetzagentur). Geld, das vor allem den Unternehmen fehlt, die selbst in den Netzausbau investieren. Dennoch investiert die Telekom jedes Jahr mehrere Milliarden Euro in den Netz-Ausbau. Eine große Leistung für ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen.

#### Hintergrund: Mehr Breitband für alle

Die Internetgeschwindigkeit hängt generell davon ab, wie nah der Bürger am nächsten Netzknotenpunkt wohnt. Denn die herkömmliche Telefonleitung, über die der Datenstrom ab dieser Vermittlungsstelle geschickt wird, dämpft das Signal Meter um Meter. Ab einer Entfernung von rund fünf Kilometern spielt die Technik im Kupferkabel nicht mehr mit. Um Kirchdorf am Inn besser versorgen zu können, hat die Deutsche Telekom auf einer Strecke von zehn Kilometern zusätzliche Glasfaser-Leitungen geschaltet und 13 nähere Kabelverzweiger eingerichtet. Effekt: Das Signal ist verstärkt, und die Bürger können sich über freie Fahrt auf der Datenautobahn freuen.



So kommt das Internet ins Haus



Aus der GR-Sitzung vom 14.01.2013

### Mitteilungen des Bürgermeisters

#### Ausbau der GVStr. Hart-Bergham wird gefördert

Wie die Regierung von Niederbayern schriftlich mitteilte, wird der Straßenausbau mit einem Festbetrag von 80.000 Euro gefördert. Die Ausbaukosten belaufen sich auf 173.500 Euro.

#### Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Immobilien Hauswirth GmbH, Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen im Baugebiet Hitzenau-Ost, Grundstück Fl. Nr. 517/65
- Entholzner Hermann, Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage im Baugebiet Hitzenau-Ost, Grundstück Fl. Nr. 517/64
- EDEKA, Tekturplan zum genehmigten Bauantrag
- Ebertseder Regina, Nutzungsänderung einer Doppelgarage für Kleingewerbe in Stroham, Seibersdorfer Str. 73
- Schönberger Tobias und Hasmann Carmen, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Holzlagerhütte in der Grafen-von-Berchem Str. 16

#### Tann wird in den Mittelschulverbund Simbach-Kirchdorf aufgenommen

Die Hauptschule Tann beabsichtigt, durch Beitritt in den bestehenden Schulverbund Inntal-Mittelschule Simbach-Kirchdorf die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung zur Mittelschule zu schaffen und somit den Fortbestand ihrer Hauptschule zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat vorweg in der Sitzung vom 13.02.2012 seine grundsätzliche Bereitschaft zur Erweiterung des Mittelschulverbundes erklärt.

Abschließend hat nun der Gemeinderat einstimmig dem vorliegenden öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Simbach a. Inn, der Gemeinde Kirchdorf a. Inn und dem Hauptschulverband Tann für den Schulverbund Inntal-Mittelschule Simbach-Kirchdorf-Tann zugestimmt.

#### Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Atzing II“ in ein „Allgemeines Wohngebiet“ abgelehnt

Die Gemeinde kaufte im Jahr 2009 ca. 60.000 m<sup>2</sup> Grund im „Gewerbegebiet Atzing II“. Gesamtkosten etwas über 1,3 Mio. Euro. Davon sind 1,2 Mio. Euro fremd finanziert. Der Grund dafür waren die mit den Grundeigentümern in den 90iger Jahren geschlossen Optionsverträge mit einer jährlichen Preissteigerungsklausel und ohne Ausstiegsmöglichkeit. Weiteren (unbelasteten) Gewerbegrund mit ca. 8.400 m<sup>2</sup> besitzt die Gemeinde im GE Ach. Wegen der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Realisierung der A 94 geht der Bedarf an Gewerbegrundstücken im südlichen Landkreis gegen Null. Alle Ansiedlungsvorhaben der letzten Jahre sind entweder an den Grundstückspreisen, einer anderweitig besseren Anbindung an die A 94, an billigeren Stromkontingenten und/oder der höheren Förderung in Tschechien gescheitert. Zudem konkurriert die Stadt Simbach mit dem teilerschlossenen Gewerbegebiet in Waltersdorf.

Aus den erwähnten Gründen ist zu befürchten, dass die Gemeinde langfristig ihre Gewerbegrundstücke nicht vermarkten

kann. Um die mit dem Kauf verbundene Verschuldung abzubauen, die daraus resultierende Belastung (Zinsen) einzustellen und mittelfristig erschwinglichen Baugrund zur Verfügung zu stellen schlägt die Verwaltung vor, das Gewerbegebiet in ein Baugebiet umzuwidmen.

Die Umwidmung wurde mit der Regierung von Niederbayern, dem Kreisbaumeister und der Immissionsschutzabteilung beim Landratsamt Rottal Inn besprochen. Von den Stellen werden keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht, soweit im Zuge der Abwägung die Gesichtspunkte „Wohnen und Gewerbe“ durch eine geeignete Flächenverteilung ausreichend berücksichtigt werden. Dabei müsste zum bestehenden Gewerbe über eine geeignete Mischnutzung (Dienstleistung, nicht immisionsbelastetes Gewerbe, Freiberufler usw.) ein ausreichender Puffer zum Wohngebiet geschaffen werden. Im westlichen und nördlichen Teil könnte ein Allgemeines Wohngebiet neu entstehen. Das Architekturbüro Gramer hat die mögliche Nutzung schematisch untersucht und einen Vorschlag für die Bebauungsplanänderung ausgearbeitet.

Die Grundstücke könnten vergleichsweise preiswert angeboten werden und sollten damit gerade für junge Familien interessant sein. Der Standort im unmittelbaren Anschluss an das Stadtgebiet Simbach ist attraktiv und gut an das überregionale Straßennetz angebunden. Der Machendorfer Kindergarten könnte mit zusätzlichen Kindern (junge Familien vorausgesetzt) besser ausgelastet werden. Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist über die bereits bestehenden Geschäfte gesichert und kann durch ein zusätzliches Angebot in den Mischgebietsflächen noch zusätzlich aufgewertet werden. Die unmittelbare Nähe zum Biotop „Moosecker Graben“ mit freiem Zugang zur Natur steigert die Attraktivität des Baugebietes.

Die Gegner der Änderung sehen den Vorschlag der Verwaltung weitere Wohnflächen zu erschließen zwar grundsätzlich positiv, äußern aber ihre Bedenken hinsichtlich Wohnqualität, der unsicheren Situation der Weiterführung der A 94 und der nach Umsetzung des Vorhabens nicht mehr vorhandenen Gewerbegrundstücke. Sie sprechen sich statt dieses Vorhabens für eine Weiterführung der Erschließung in Hitzenau-Ost aus.

Die Befürworter argumentieren, dass die Realisierung dieses Vorhabens die Schuldenlage der Gemeinde deutlich verbessern würde und zudem zügig umsetzbar sei, weil wir uns hier auf eigenem Grund bewegen. In Hitzenau-Ost kann man mittelfristig keine Grundstücke anbieten, weil die Parzellen im Verlauf des Ulmenweges (15 Stück), Tannenstraße (22 Stück) und Fichten-

# OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Mr. Gerhard Beitler

**R**  
RODENSTOCK

*Ray-Ban*

IMAGO

HECHT

GUCCI

**G**

RUDY PROJECT

Charmant

ESPRIT

Silhouette

adidas

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN  
Telefon (0 85 71) 924 21 16

straße (15 Stück) sich überwiegend in Privatbesitz befinden.

Die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes wurde mit 7:12 abgelehnt.



Abgelehnter Vorschlag



Bestehendes Gewerbegebiet: Stand 26.06.2007

### Kirchdorferin ist Niederbayrische Judo Meisterin

In Hohenthann bei der Judo Einzelmeisterschaft der U18 konnte Hämmerl Vanessa in der Gewichtsklasse -52 kg den ersten Platz erreichen. Gegen ihre Gegnerin Gina Mizera aus JC Mirskofen konnte sie am Boden durch einen „Kontrollierten Festhalter“ ihren Sieg holen.

Hämmerl Christiane -44 kg und Lindinger Julia -63 kg konnten den 2. Platz in ihrer Gewichtsklasse erkämpfen. Schwere traf es Magas Dzaurov, der erst vor kurzem zum kirchdorfer Judoverein gewechselt ist. Er musste in der gut besetzten 66 kg Gewichtsklasse einiges einstecken. Mit seiner Leistung und mit dem 7. Platz war er gar nicht zufrieden. Hämmerl Vanessa, Hämmerl Christiane und Lindinger Julia konnten sich mit ihren Platzierungen für die südbayrische in Abendsberg qualifizieren.

Thomas Dörner



Foto von links nach rechts: Dzaurov Magas, Hämmerl Vanessa, Hämmerl Christiane und Lindinger Julia

### Christbaumsammelaktion der Kirchdorfer DPSG Pfadfinder

Alle Hände voll zu tun hatten die Kirchdorfer Pfadfinder auch dieses Jahr wieder bei ihrer alljährlich stattfindenden Christbaumsammelaktion. Zum mittlerweile 8ten Mal mit insgesamt 6 Fahrzeugen starteten die Pfadfinder um 09:00 Uhr am Pfarrzentrum in Kirchdorf los, um die ca. 200 Bäume abzuholen.

Diese konnte man schon wie in den letzten Jahren übers Internet auf der Homepage oder per Telefon anmelden. Dadurch ergaben sich schließlich die Fahrtrouten für die einzelnen Gruppen. In Kirchdorf, Machendorf, Hitzenua, Julbach und Simbach wurden dann im Laufe des Vormittags alle ausrangierten Christbäume gegen eine kleine Abholgebühr von 3 Euro mitgenommen. Diesen Service nahmen wieder viele ältere Leute, Mieter und auch Hausbesitzer in Anspruch.

Gegen Mittag trafen auch die letzten Fahrzeuge am Pfarrzentrum ein und jeder konnte sich noch bei einer leckeren Brotzeit stärken.

Die Pfadfinder bedanken sich bei allen, die wieder die Fahrzeuge und Transporter für diese Aktion zu Verfügung gestellt haben und für die Aufträge und freuen sich auch wieder im nächsten Jahr auf die Weihnachtsbaumsammelaktion.



## Anmeldetage für das Jahr 2013/2014 in den kommunalen Kindertagesstätten in Kirchdorf a. Inn

Liebe Eltern, wir laden Sie und Ihr(e) Kind(er) am Montag, den 04.03.2013 in unsere Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing und am Dienstag, den 05.03.2013 in unseren Kindergarten Sonnenschein in Machendorf recht herzlich ein.

Sie können an diesem Tag unsere Einrichtungen besichtigen, sich über das pädagogische Konzept informieren und in den Kindergartenalltag der verschiedenen Gruppen reinschauen.

Für Fragen zur pädagogischen Arbeit in den Gruppen steht Ihnen unser Fachpersonal gerne zur Verfügung.

### Anmelden können Sie Ihr Kind in:

- Ritzing am 4. März von 9 bis 18 Uhr
- Machendorf am 5. März von 9 bis 13 Uhr

Anmeldeformulare, Flyer und Auskünfte erhalten Sie an den beiden Tagen, jeweils vor Ort, bei der Leitung Frau Monica Hihn.

### In unseren Einrichtungen werden Kinder im Alter von:

- 3 Monaten bis 10 Jahren in Ritzing - Kita St. Martin
- 3 Monaten bis 6 Jahren in Machendorf - Kiga Sonnenschein aufgenommen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich Willkommen!

Einladung zur

## Jagdgenossenschafts- versammlung

am Mittwoch, 06. März 2013 um 19.30 Uhr  
im Inntalhof Kirchdorf

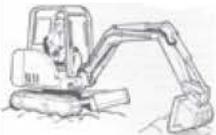
**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Jahresbericht
4. Neuverpachtung der Kirchdorfer Jagd
5. Anträge und Wünsche

Im Anschluss an die Versammlung laden wir ein zum  
Rehessen, Kaffee und Kuchen.

Die Vorstandschaft

## Minibagger-Betrieb



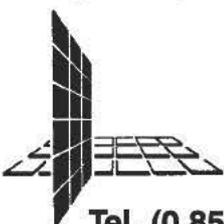
- verschiedene Minibaggerarbeiten:  
Gräben für Fundamente, Kabel u.  
Rohre; Aushubarbeiten; planieren;  
Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch  
Materialtransport möglich!!!

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
☎ 0160/ 99 215 112

## Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten  
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

## Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Kirchdorf/Inn (D)

Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am 1./2. März im St. Konrad Pfarrheim in Kirchdorf statt.

Angenommen wird saubere, gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Gr. 176, sowie Spielzeug, Bücher, CD's, Kinderwägen, Autositze, Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Roller, Schuhe (max. 3 Paar pro Nr.) Babyzubehör und Umstandsmoden.

Voraussetzung für die Annahme sind größere, gut befestigte Etiketten (keine Nadeln), mit roter Kommissionsnummer, Größen- und Preisangabe.

Je Nummer werden 25 Teile angenommen. Die Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro/pro Nummer wird gleich bei Warenannahme kassiert. 10 % des Verkaufspreises behalten wir uns für soziale Zwecke ein.

Warenannahme: Freitag, 1. März, zwischen 15 Uhr und 17 Uhr

Verkauf: Samstag, 2. März, zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr

Warenabholung und -abrechnung: Samstag, zwischen 17.30 Uhr und 18 Uhr

Infos und Kommissions-Nr. bei Handy-Nr. 0176/65 808 704  
und Handy-Nr. 0151/54 994 389

Bräuhauschützen Ritzing e.V.



## Schützenball

am Samstag, 02. Februar  
ab 20.00 Uhr  
im Schützenhaus in Ritzing

für musikalische  
Unterhaltung sorgen  
„Duo Atlanta“

Mit Kellerdisco  
für die Jugend

[www.bhs-ritzing.de](http://www.bhs-ritzing.de)

Masken erwünscht

Barbetrieb



## PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf  
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

## INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)

## Mikrozensus 2013 im Januar gestartet

*Interviewer bitten um Auskunft*

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzliche Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## Neuer Rundfunkbeitrag für Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen, Institutionen, Selbständige und Freiberufler

Ab 1. Januar 2013 kommt der neue Rundfunkbeitrag. Er löst die Rundfunkgebühr ab.

Wer bereits Rundfunkgebühr bezahlt hat, wird automatisch auf den Rundfunkbeitrag umgestellt – egal ob bisher ein TV-Gerät, Radio oder Computer angemeldet ist.

Wichtig: Ab 1. Januar 2013 muss nur ein Beitragszahler pro Wohnung angemeldet sein. Darüber hinaus angemeldete Personen in dieser Wohnung können sich abmelden.

Pro Wohnung ist ein Beitrag zu zahlen, unabhängig davon, wie viele Personen dort leben oder wie viele Rundfunkgeräte es gibt. Einer zahlt für alle. Ein Familienmitglied, Lebenspartner oder WG-Bewohner entrichtet den Rundfunkbeitrag für die gemeinsame Wohnung. Der monatliche Beitrag beträgt 17,98 Euro. Beitragspflichtig sind nur volljährige Personen. Die privaten Kraftfahrzeuge aller Bewohner sind beitragsfrei.

Sonderregelungen gelten für Bezieher von staatlichen Sozialleistungen. Wer zum Beispiel Arbeitslosengeld II, Sozialgeld oder Grundsicherung, BaföG, Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld erhält, kann sich auf Antrag vom Rundfunkbeitrag befreien lassen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen. Gleiches gilt für Empfänger der Blindenhilfe und taubblinde Menschen, wenn sie einen entsprechenden Nachweis erbringen.

Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde, zahlen auf Antrag einen ermäßigten Beitrag.

Wer bisher keine Rundfunkgebühren bezahlt hat, muss sich zum 01.01.2013 für den Rundfunkbeitrag beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio anmelden.

Bitte beachten Sie: Auch eine Zweitwohnung muss angemeldet werden!

Der neue Rundfunkbeitrag für Unternehmen, Institutionen, Selbständige und Freiberufler ist individuell anhand der entsprechenden Formulare zu melden.

Wer durch das neue Beitragsmodell entlastet wird und künftig weniger zahlt, muss die Änderung mitteilen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de) (hier können alle Formulare bequem heruntergeladen werden), telefonisch unter 018 59995 0100 oder postalisch: ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln.

Formulare sind bei Behörden, Kreditinstituten und der Deutschen Post vorrätig.



**Änderungs-  
schneiderin**

**Brigitte Hölzlwimmer**  
Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 0 85 71/92 25 85



**Inntalküchen**

*Ihre Küche  
liegt uns am Herzen*

**Inntalküchen Birkkl**  
84375 Kirchdorf am Inn  
Hauptstraße 45a  
Telefon 08571-91140  
[www.birkkl-inntalkuechen.de](http://www.birkkl-inntalkuechen.de)  
e-mail: [info@birkkl-inntalkuechen.de](mailto:info@birkkl-inntalkuechen.de)

**BIRKL**

## Schöffenwahl 2013 – Schöffen gesucht!

Zum 1. Januar 2014 werden neue Schöffen für die Amtszeit von 2014 – 2018 für die Sitzungen der Schöffengerichte und Strafkammern benötigt.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung.

U.a. können nicht in das Schöffenamts berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden.
2. Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden.
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen.
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind.
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind.
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

Weitere Ausschlussgründe werden ggf. im Einzelfall geklärt.

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit als Schöffe/in haben, bitten wir Sie bis spätestens 4. März 2013 nachfolgenden Vordruck an die Gemeindeverwaltung, Bürgerservice (Zimmer 2) zurückzusenden.

### Auszug aus der Schöffenbekanntmachung vom 7. November 2012, (Az: 3221-II 418/91 und Nr. IB2-0143-2)

#### Nr. 2 Ehrenamt; Verpflichtung zur Übernahme

1. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden.
2. Nach der Bayerischen Verfassung sind alle Bewohner Bayerns zur Übernahme von Ehrenämtern verpflichtet.

#### Nr. 3 Unfähigkeit zum Schöffenamts

1. Personen, die infolge Richterspruches die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht

besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind.

2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

#### Nr. 4 Nicht zum Schöffenamts zu berufende Personen

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden.
2. Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden.
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen.
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind.
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind.
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

#### Nr. 5 Weitere nicht zu berufende Personen

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung.
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können.
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte.
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer.
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.
7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgende Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert;
8. Personen, die gemäß § 44a Abs. 1 DRiG nicht zum Schöffenamts berufen werden sollen, nämlich Personen, die
  1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder
  2. wegen einer Tätigkeit als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasiunterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S.2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für das Ehrenrichteramt nicht geeignet sind.

#### Nr. 6 Ablehnung des Schöffenamtes

1. Mitglieder des Bundestages, des Bundesrates, des Europäischen Parlaments oder eines Landtages.
2. Personen, die in der vorhergehenden Amtsperiode die Verpflichtung eines ehrenamtlichen Richters in der Strafrechtspflege an vierzig Tagen erfüllt haben, sowie Personen, die bereits als ehrenamtliche Richter tätig sind.
3. Ärzte, Zahnärzte, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpfleger und Hebammen.
4. Apothekenleiter, die keinen weiteren Apotheker beschäftigen.
5. Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert.
6. Personen, die das fünfundsechzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Ende der Amtsperiode vollendet haben würden.
7. Personen, die glaubhaft machen, dass die Ausübung des Amtes für sie oder einen Dritten wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage eine besondere Härte bedeutet.

## Bewerbung als Schöffe

Familienname: \_\_\_\_\_ Geburtsname: \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Wohnanschrift: \_\_\_\_\_

ggf. frühere Schöffentätigkeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ich versichere hiermit, dass ich gemäß der Vorschriften Nr. 3 bis Nr. 5 der gemeinsamen Bekanntmachung der Bay. Staatsministerien der Justiz und des Innern (siehe hierzu Ausführungen auf dem Beiblatt) weder unfähig bin, das Amt eines Schöffen auszuüben, noch dass ein anderer Hinderungsgrund vorliegt, der gegen die Berufung in das Schöffenamts spricht.

Kirchdorf a.Inn, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Bitte diesen Abschnitt an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf a.Inn, Bürgerservice, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, senden oder in den Briefkasten des Rathauses einwerfen.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
FR. 01.02.2013 20.00 Uhr	Faschingsball, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
SA. 02.02.2013	Hauptversammlung, Hundesportverein Kirchdorf a. Inn e.V.	
SA. 02.02.2013 13.30 Uhr	Faschingskränzchen, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
SA. 02.02.2013 20.00 Uhr	Schützenball, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DO. 07.02.2013 ab 18.00 Uhr	Weiberroas - Faschingsball, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Junge-Frauen-Gruppe, Organisation: Claudia Braunsperger (Tel. 08571-6314)	Schützenhaus Ritzing
DO. 07.02.2013 14.00 Uhr	Wir feiern Fasching, Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SO. 17.02.2013 ab 13.00 Uhr	Familientag, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. Hauptverein	Otto-Steidle-Halle,
MI. 20.02.2013 9 bis 11 Uhr	Yoga für Frauen - Schnuppervormittag mit Heilpraktikerin Manuela Preussler-Müller. Für alle Altersklassen - auch für Ungeübte! Anmeldung unbedingt erforderlich! Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl. Organisation: Sylvia Prüller (Tel. 08571-4635), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn - Junge-Frauen-Gruppe	Pfarrheim St. Konrad
DO. 21.02.2013 14.00 Uhr	Sing-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
MO. 25.02.2013	Tag der ewigen Anbetung, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“
MO. 25.02.2013 14.00 Uhr	Ewige Anbetung, Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DI. 26.02.2013	Jahreshauptversammlung, TSV Kirchdorf a. Inn - Tennis	Gasthaus Inntalhof
FR. 01.03.2013 19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Organisation: Gabi Miedl (Tel. 08571-7300), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn - Junge-Frauen-Gruppe	Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“
FR. 01.03.2013 15 - 17 Uhr	Warenannahme Kinderkleider- und Spielzeugbasar	Pfarrheim St. Konrad
SA. 02.03.2013 8.30 - 12 Uhr	Verkauf Kinderkleider- und Spielzeugbasar	Pfarrheim St. Konrad
SA. 02.03.2013 14.00 Uhr	„Obstbaumschnitt“ mit Michael Gigler, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Fam. Edmüller, Mühlweg 1 Mühlweg 1, Kirchdorf
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG



**Glaserei  
Riedmayer**

*Wir erledigen für Sie  
sämtliche Glasarbeiten  
im und am Haus.*

Schnell und zuverlässig!

**Bruckmühl 3 - 84387 Julbach**  
Tel. 0 86 78 / 71 66  
Fax 0 86 78 / 79 80



**OPTIK**  
Uhren / Schmuck

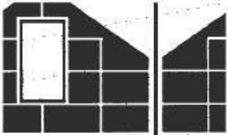
**LEDER**

**BESSER SEHEN UND VERSTEHEN**

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - statl. gepr. Augenoptiker

**Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone**  
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

**Bauunternehmen  
Kurt Gruber**



**Ihr zuverlässiger Partner für:**

- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf/Hitzenau  
☎ 08571/63 52 - Fax 60 98 84

**Goldene Hochzeit feiern:**

Herr Rudolf Spannauer und Frau Rita Spannauer, Hitzenu  
*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

**Im Monat Februar feiern den**

**65. Geburtstag**

Herr Günther Leonhardt, Hitzenu  
 Herr Richard Albrecht, Hitzenu

**70. Geburtstag**

Frau Karolina Riede, Kirchdorf a. Inn  
 Frau Christel Starnberg, Hitzenu  
 Herr Günter Muschik, Kirchdorf a. Inn  
 Herr Franz Harböck, Kirchdorf a. Inn

**75. Geburtstag**

Frau Berta Kasböck, Seibersdorf  
 Frau Ingrid Lange, Hitzenu  
 Herr Josef Kressierer, Ritzing  
 Herr Bernhard Friedrich Frei, Hitzenu

**85. Geburtstag**

Frau Christine Derzmann, Strohham  
 Herr Alfons Reisbeck, Kirchdorf a. Inn

**90. Geburtstag**

Frau Adelheid Müller, Ritzing

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

**Einwohnerstand am 21.01.2013:**

5515 Personen  
 5273 Personen (mit Hauptwohnung)  
 242 Personen (mit Nebenwohnung)

**Ihr Pflegepartner für zu Hause**

-  Beratung und Schulung
-  Unterstützung der Angehörigen
-  Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
-  Rufen Sie uns einfach an!



**Daheim sein - daheim bleiben!**

**Pflegedienst ZEBHAUSER**

Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege  
 84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054



**Der letzte Weg in guten Händen!**

**Im Trauerfall und Vorsorge**

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste**  
**HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

**Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14**

**☎ 0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: [www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)

**Bestattungen** 

**STANGL**

Inh.: Robert Stangl  
 Jahnweg 5  
 84359 Simbach a. Inn

**Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter**

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:  
**[www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)**

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:  
 ☎ **08571-2665**

**VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER**

*Gasthaus Schönhofer*



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

*Fa. Oberbichler*

**MALEREI - Gerüstbau**



Simbacherstr. 32  
 D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223  
 Fax +49 8571 923541  
 Mobil: +43 676 7171976

## Zeittafel für Gemeinde Kirchdorf

### - Folge 12 -

In unserer Zeitreise sind wir nun an einem der wichtigsten Wendepunkte der neueren deutschen Geschichte angekommen, nämlich der Wiedervereinigung, nach vier Jahrzehnten der Teilung in zwei Staaten. (Die ostdeutschen Gebiete unter polnischer Verwaltung (Schlesien, Pommern, Ostpreußen) fließen nicht in die Wiedervereinigung ein; dort leben seit der Vertreibung nur noch wenige Deutsche.)

Die Folgezeit ist nun den Bemühungen der Integration der ehemaligen DDR in politischer, wirtschaftlicher, soziologischer und mentaler Hinsicht gewidmet. Dass sich dies alles nicht so einfach gestaltete wie anfangs dargestellt oder erhofft, wissen wir längst, und der Vorgang ist eigentlich bis heute nicht vollends abgeschlossen.

Auch hiesige Bürger waren – abgesehen von der Zahlung des Solidaritätszuschlages, die noch heute andauert – von der Wiedervereinigung betroffen, nämlich in arbeitsmäßiger Hinsicht. So war manche Fahrt von Unternehmern und Mitarbeitern „in den Osten“ erforderlich, um etwa Betriebe zu übernehmen, zu modernisieren, Handelsbeziehungen zu knüpfen oder Außendienstorganisationen aufzubauen. Dabei lernten wir ein Land kennen, das zwar von Deutschen besiedelt ist, uns „Wessies“ aber um vieles fremder war als unsere nichtdeutschen Nachbarn im Westen.

Auch in Kirchdorf hat sich in der letzten Dekade des 20. Jahrhunderts viel ereignet, sowohl im öffentlichen als auch im gewerblichen Bereich. Wir erinnern uns besonders an die Entwicklung im Gewerbegebiet Atzing und mehrere neue Wohnbaugebiete.

Die nachfolgenden Daten aus den 90er Jahren konnte ich größtenteils den gut geführten Aufzeichnungen im Rathaus und im Pfarrarchiv entnehmen. Die Beschaffung der Daten aus den früheren Zeiten hatte sich für mich oft wesentlich schwieriger gestaltet, obwohl der Datenumfang pro Jahr damals längst nicht so üppig ausfiel.

### 1990

Große Schäden durch Orkane Vivian und Wiebke am 26. Febr. und 1. März.

Unwetterschäden am 11. Mai.

Ein ausgesprochenes Wahljahr: Kommunalwahl am 18. März; Bürgermeisterwahl in Kirchdorf jedoch erst am 1. Juli; Frank Werner bleibt Bürgermeister. Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober, Bundestagswahl am 2. Dezember.

BA II der Altersheim-Renovierung; Dachgeschoßausbau im Rathaus.

25 Wohnhäuser im Gemeindegebiet errichtet.

Dorferneuerung Ritzing abgeschlossen.

Neubauten in Atzing: Kfz Melneczuk, Diskothek, Spielhalle und Bistro.

Brand durch Blitzschlag beim Bloier in Seibersdorf und beim Strobl in Atzing.

Erschließung von Inntalstraße, Forellenweg, Schulstraße, restliche Grafen-von-Berchem-Straße und Tassiloweg.

Gehsteig am Obermoarhof mit Stadelabschrägung.

Straßenausbau Hitzenau-Mooswinkel-Armeding.

Radweg Deindorf bis Türkenbach.

Teerung diverser Straßen, u.a. Bergham-Seibersdorf.

Erschließung des Gewerbegebietes Atzing BA III (125.000 m<sup>2</sup>).

Erweiterung der Kanalisation in Seibersdorf und Kirchdorf BA VIII.

Abwasserbeseitigung Strohham-Berg.

Löschweiher in Atzing angelegt.

Betriebsgebäude an der Sportanlage in der Au errichtet.

500jähriges Kirchenbaujubiläum in Kirchdorf (und 300 Jahre barocker Hochaltar), mit Pfarrfest.

Wiederaufbau der Kapellen in Hitzenau und Ramerding.

Cafe-Bistro im Raiffeisen-Gebäude Ritzing eröffnet.

Kommunale Verdienstmedaille für Hans Strohamer.

Bauhofleiter Alfons Jäger am 1. August in Ruhestand, Nachfolger Rainer Fuchs.

Otmar Weiß wird TSV-Vorstand, als Nachfolger von Gebhard Hones.

Jahr der Wiedervereinigung; Tag der Deutschen Einheit künftig am 3. Oktober.

Deutschland wird zum dritten Mal Fußball-Weltmeister.

### 1991

Unwetter am 1. August, mit Hochwasserkatastrophe in Simbach.

Abschluss des Dachausbaues im Rathaus, mit Dach-Neudeckung und Anschluss an Erdgas.

Ausbau von Palmstraße und Adalbert-Stifter-Straße.

Poststelle im Anwesen Riedmayr wird Postamt, Leiter Hermann Prebeck.

Fertigstellung des Schützenheimes der Bräuhausschützen in Ritzing.

Eröffnung von Fliesenbetrieb Straßner in Armeding, Lidl-Markt in Atzing, Zweigstelle der Fahrschule Eckmann im ehem. Anwesen Kaltenberger, Allianzbüro Obermaier und Friseursalon Eder in Hitzenau.

Eröffnung weiterer Kiesgruben in Berg (Pinzl) und Bergham-Gstetten (Bachmaier).

Neuer Rektor der Volksschule ist Günter Penzenstadler (16 Klassen mit 183 Grund- und 191 Hauptschülern).

Montessori-Schule in Simbach eröffnet.

Golfkrieg; Faschingsveranstaltungen entfallen. Bürgerkrieg in Jugoslawien.

Zerfall der Sowjetunion; Nachfolger von Gorbatschow wird Jelzin.

### 1992

100-Jahr-Feier der Mellersdorfer Schwestern in Kirchdorf.

Neubau des Kindergartens Machendorf; Spatenstich am 29. April, Richtfest am 11. September.

Erdgasversorgung für Schule, Hausmeisterwohnung, Rathaus, Feuerwehrhaus und Bauhof.

Renovierung der Schlosskapelle Ritzing.

Pflasterung des Innenhofes des Altenheimes.

Dorfplatzeinweihung in Ritzing am 20. Juni (Planung 1986).

Geplante Giftmüllverbrennungsanlage in Ranshofen verhindert; Naturschutzgebiet am Inn (550 ha) ausgewiesen.

Hauptbohrung für Brunnen III im Hart.

Teerung der Inntalstraße mit Gehweg.

Bau der neuen Sparkassen-Hauptstelle in Simbach (1992-94; hat auch Filiale in Kirchdorf).

Edeka-Markt Reicherzer in Seibersdorf eröffnet; Sanierung von Schloss Seibersdorf mit Gestaltung des Vorplatzes.

53 Wohnungsbauvorhaben im Gemeindegebiet.

Offizielle Gewerbegebietseröffnung 16.-18. Oktober.

Vertrag von Maastricht.

Landratswahl am 24. Oktober; Bruni Mayer wiedergewählt.

### 1993

Neue Postleitzahl ist 84375 (Simbach erhält 84359).

Bau von 54 Wohnhäusern.

Erschließung von weiteren Baugebieten, z.B. Kirchdorf-Nord und Seibersdorf.

Büromöbel-Montagebetrieb in Atzing angesiedelt.  
Dritter Brunnen im Hart fertig gestellt; Sanierung des Hochbehälters.  
Planung zum Bau eines Wertstoffhofes durch den Abfallwirtschaftsverband.  
Erdgasversorgung wird fortgesetzt.  
Königsdobler Weg wird mit Teerdecke versehen.  
Alfred Weber erhält Bürgermedaille.  
OL Ludwig Rogl und OL Josef Maier werden pensioniert.  
Josef Kümmeringer, ehemaliger Kirchdorfer Pfarrer, am 29. April in Pfarrkirchen verstorben.  
Gründung der Inn-Euregio.

#### **1994**

Trockener Sommer.  
Verwaltungsgemeinschaft mit Julbach wird wieder aufgelöst.  
64 Wohnbauvorhaben im Gemeindegebiet.  
Inntalklinik in Simbach eröffnet.  
Römisches Gräberfeld in Weier-Atzing aufgefunden.  
Altes Gemeindehaus in Ritzing verkauft.  
Sanierung der Volksschule; Planung des Bauhofes in Stölln.  
Eröffnung von Lidl-Markt und Kfz-Haus Hiendlmayer & Meindl GmbH in Atzing sowie Bäckereifiliale Fischhold in der Hauptstraße.  
Außenrenovierung der Pfarrkirche, Innensanierung der Schlosskapelle Ritzing.  
Seestüberl in Gstetten am 18. Februar frühmorgens abgebrannt.  
Patenschaftsübernahme für Heimatgemeinde Kula mit Gedenkstein-Enthüllung im Kirchdorfer Friedhof.  
Landkreis Rottal-Inn gibt Standortbroschüre heraus, mit 24 Doppelseiten für Kirchdorf.  
Hans Strohamer (Gemeinderat 1959-90, 2. Bürgermeister 1984-90) sowie Ludwig Hitznauer (Gemeindediener 1955-82) verstorben.  
Flugzeugabsturz über Gstettener Badeseen mit 4 Toten.

#### **1995**

Bebauungspläne für Gewerbegebiete Ach und Atzing-West erstellt (Probleme wegen geplanter Autobahntrasse), auch für Kirchdorf-Ost und Nord BA III.  
Erweiterung der Wasserleitung Ramerding-Ritzing.  
Umsiedlung des Bauhofes nach Stölln, Wertstoffhof angegliedert.  
Palmbachbrücke in Machendorf durch Landkreis erneuert.  
Rathaus-Umbau. Renovierung der gemeindeeigenen Ritzinger Schlosskapelle.  
Wärmedämmmaßnahmen an Grund- und Hauptschule.  
Edeka-Markt in Machendorf und Backbetrieb Ruhstorfer in Atzing eröffnet.  
Neugestaltung und Erweiterung des Autohauses Schick.  
Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Ach erbaut.  
Kiosk mit Gastraum am Badeseen Gstetten und Vereinsheim der Edelweißschützen in Machendorf errichtet.  
35 Wohnhäuser im Gemeindegebiet erstellt.  
Diskobus eingeführt.  
Zollschranken zwischen Deutschland und Österreich gefallen, so auch bei uns.

#### **1996**

Totale Mondfinsternis am 27. September.  
Gemeinde Kirchdorf a. Inn wird „Kleinzentrum“.  
Bürgermeisterwahl: Frank Werner bleibt Rathauschef.  
Franziskanerinnen-Mutterhaus Mallersdorf zieht Schwestern aus der St.-Josephs-Anstalt ab; Rechtsstreit über weitere Nutznießung der Reßhuber-Stiftung (2001 zugunsten der Gemeinde Kirchdorf entschieden).  
Sr. Oberin Lupina und Sr. Gudrun verbleiben noch für kirchliche Dienste in Kirchdorf und ziehen 1997 ins Mesnerhaus.  
Neue Heimleiterin Iris Riglsperger.

Erste Maiandacht in der renovierten Ritzinger Schlosskapelle.  
Postagentur in der Schulstraße 2a löst Postamt ab.  
Fusion Raiffeisen- und Volksbank.  
Ausflugslokal „Fischerwirtin“ am Waldsee infolge Brandstiftung abgebrannt.  
Wasserwacht nun auch am Gstettener Badeseen präsent.  
Neuer Bauhof am 5. Juli eröffnet und um Lagerhalle erweitert.  
Hochwasserfreilegung des Palmbaches.  
49 neue Wohnhäuser im Gemeindegebiet errichtet.  
Mehrere Neubauten im Gewerbegebiet Atzing; Spatenstich zum Baugebiet Atzing II am 24. Oktober. Schuhdiscounter und Eurospar-Markt eröffnet; Bau eines Reha-Zentrums.  
Neues Schützenheim der Edelweißschützen eröffnet.  
Bauschutt-Recycling-Anlage durch Fa. Pinzl in Berg errichtet.  
25jähriges Jubiläum der Versehrtensportgruppe.  
Zweite Zahnarztpraxis in Kirchdorf eröffnet.  
Allgemeine Viehzählung.  
Kinderstation im Simbacher Krankenhaus geschlossen, ambulantes Operationszentrum wieder eröffnet. Sanierung des Krankenhauses abgeschlossen.  
3 Varianten für die A 94 im Raum Simbach kursieren.

#### **1997**

Kapelle in Lankersberg wird neu errichtet.  
TSV Kirchdorf feiert das 50jährige Bestehen.  
Kirchdorfer Pfadfinder feiern das 10jährige Jubiläum.  
Renovierung der Krippe in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt.  
Forstdirektor Eduard Gum geht in Ruhestand, Nachfolger wird Rupert Rottmann.  
Geklontes Schaf Dolly.  
Prinzessin Diana bei Verkehrsunfall verstorben.

#### **1998**

Sanierung der Friedhofsmauer in Kirchdorf.  
Pfarrer Steiglechner feiert 40jähriges Priesterjubiläum und 25jährige Amtszeit in Kirchdorf, Pater Lausmann das 25jährige Priesterjubiläum.  
25jähriges Jubiläum des Kirchdorfer Frauenbundes.  
100jähriges Bestehen der FFW Seibersdorf.  
Älteres Seibersdorfer Schulhaus abgerissen.

#### **1999**

Totale Sonnenfinsternis am 11. August, 11.18 bis 14.03 Uhr.  
Erfolgreicher Abschluss der Kirchdorfer Flurbereinigung, seit 1984 ohne jegliche Prozesse gelaufen, allein 48 km (!) Wegebau angefallen; Abschlussfeier am 23. Juli.  
Landwirtschaftszählung  
Sanierung des Seniorenwohnheimes St. Josef.  
Aufstellung eines Bebauungsplanes Seibersdorf-Ost.  
Herausgabe des Bildbandes „Kirchdorf am Inn – Erinnerungen in Bildern“  
Materialfunde aus römischer Zeit in Weier.  
Internationale Präzisionsflug-Meisterschaft am 28./29. Mai in Kirchdorf mit 40 Flugzeugen.  
Großes Silvester-Feuerwerk in Braunau begeistert auch die Kirchdorfer.

Nun sind wir in unserer Berichtsserie an der Jahrhundertwende, die gleichzeitig ein neues Jahrtausend einläutet, angelangt. Die kommende Folge Nr. 13 im Märzheft wird unsere letzte sein, da sie bis zum abgelaufenen Jahre 2012 läuft.

*Otto Dorfner*

## Adventsstimmung auf dem Jurtenweihnachtsmarkt

Stimmungsvolle Stunden trotz schlechtem Wetter auf dem Jurtenweihnachtsmarkt der Kirchdorfer Pfadfinder.

Am Samstag den 15.12.2012 fand er wieder statt, der Kirchdorfer Weihnachtsmarkt bereits zum 7. Mal in den typischen Kothen und Jurten der Pfadfinder auf dem Ritzinger Dorfplatz.

Bereits am Samstag zuvor wurde schon ein Großteil dafür aufgebaut und die Woche darauf immer wieder von drohenden Schneemassen befreit und wieder neu nachgespannt. Am Freitag den 14.12. wurde noch die große Jurtenbühne aufgestellt und am 15.12. die letzten Vorbereitungen getroffen. Der einsetzende Regen am Vormittag war dabei nicht gerade hilfreich aber zum Glück wurde dieser am Nachmittag leichter.

Somit konnten die Stammesvorsitzenden Matthias Oberbauer und Verena Matzinger um ca. 15.00 den Markt eröffnen. Mit einem kurzen Einblick ins Programm und Vorstellung der Vereine die in den Kothen ihre Basteleien und Schmankerln anbieten, übergab der Vorstand noch das Wort an den 2. Bürgermeister Eberhard Langner und Wilhelm Hauswirth der in Vertretung von Pfarrer Janos Kovacs ebenfalls ein paar Worte an alle Anwesenden richtete.

Matthias Oberbauer wies noch darauf hin, dass ein Großteil des Erlöses der Rumänien-Hilfsaktion und der Renovierung des Kirchdorfer Pfarrzentrums zugutekommt.

Als Einstieg ins Programm konnten nun die Kleinsten der Kindertagesstätte St. Martin einige Weihnachtslieder den vielen Eltern, Großeltern und Besuchern präsentieren. Danach lauschten die Besucher den Seiberstorfer Dorfspatzen und im Anschluss kam dann der Hl. Bischof Nikolaus in Begleitung von 3 Knecht Ruprechts, in einer Pferdekutsche vorgefahren und stattete dem Weihnachtsmarkt seinen Besuch ab. Er begrüßte alle kleinen und großen Kinder, erzählte eine Geschichte über sein Leben und beschenkte zum Schluss noch jedes Kind mit einem kleinen Nikolaussäckchen. Nach dem Besuch des hl. Bischofs führten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte noch ein Schattenspiel auf. Auch die Schüler der Kirchdorfer Schule hatten ein paar schöne Weihnachtslieder im Gepäck.

Während des gesamten Marktes durften sich die Kleinen in einer Märchenkohte, die extra mit einem Holzofen ausgestattet war, aufwärmen und konnten hier nebenbei auch netten Geschichten lauschen die von den Kirchdorfer Pfadfindern vorgelesen wurden.

Gegen ca. 17.30 kamen dann endlich die kleinen Pfadfinder-Perchtel, die mit Masken, Trommel und Fackeln einen kleinen Tanz aufführten und den ein oder anderen auch ganz schön erschreckten.

Um ca. 18:00 konnte dann Stammesvorsitzender Matthias Oberbauer den Kinderchor Sonnenschein auf die Bühne bitten und im Anschluss daran die Seibersingers, die mit ihren Liedern noch für vorweihnachtliche Stimmung sorgten. Zum Schluss standen noch die Kirchdorfer Musikanten auf dem Programm, die ebenfalls noch einige weihnachtliche Klänge über den, trotz des Wetters, gut besuchten Weihnachtsmarktes brachten.

Gegen 20:00 Uhr konnte sich Stammesvorsitzender Matthias Oberbauer nochmals bei allen Beteiligten bedanken und beendete den Jurtenweihnachtsmarkt 2012.

Im Anschluss daran, und nachdem die letzten Besucher sich auf den nach Hause Weg machten, bauten die Pfadfinder und einige Helfer noch alle Zelte und Bauten ab und gegen Mitternacht war nahezu alles verräumt und verstaut.

Die Pfadfinder möchten sich hiermit noch mal ausdrücklich bei

allen Beteiligten bedanken, die es überhaupt ermöglicht haben diesen Jurtenweihnachtsmarkt durchzuführen.

Besonderer Dank gilt natürlich allen beteiligten Verbänden und Organisationen, Kindertagesstätte St. Martin, Kath. Deutscher Frauenbund, Kirchdorfer Wildcats, UWG- Ortsverband, Kunstschmied Günther Pfannenstein und den Kirchdorfer DPSG-Pfadfindern, die auch dieses Jahr wieder in ihren Kothen und Jurten ihre Waren und Schmankerl angeboten hatten.

Und natürlich allen, die mit ihren Darbietungen für ein buntes Rahmenprogramm und weihnachtliche Stimmung gesorgt hatten.

Kindertagesstätte St. Martin, Seibersdorfer Dorfspatzen, Schule Kirchdorf, Pfadfinder Perchterl, Kinderchor Sonnenschein, Seibersingers, Kirchdorfer Musikanten und natürlich dem heiligen St. Nikolaus mit seinen Begleitern, Hauswirth Willi für die Spende der Nikolaussäcken und Hr. Georg Walz der wieder sein Kutschengespann zur Verfügung gestellt hat und den hl. Nikolaus mit seinen Knechten Ruprecht chauffierte.

Ein großes Dankeschön natürlich auch allen allen Besuchern die dem schlechten Wetter trotzten und beim legendären Jurten-Weihnachtsmarkt vorbeischaute

Kirchdorfer Pfadfinder, und alle beteiligten Vereine und Verbände, konnten, dem Wetter entsprechend, auf einen sehr guten Jurten-Weihnachtsmarkt zurückblicken.



Fotos vom Weihnachtsmarkt stehen zur Besichtigung auf der Webseite der Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder [www.pfadfinder-kirchdorf.de](http://www.pfadfinder-kirchdorf.de) bereit.

## Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem

Die Kirchenbesucher auf einfache Weise, dafür aber kontinuierlich vom 1. Advent bis zur Christmette, spüren lassen, dass die Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Zeit der Vorbereitung ist, das war das Ziel der Vorweihnachtsgottesdienste 2012 in Seibersdorf. Die Idee, Josef und Maria auf ihrem Weg zur Krippe hin durch den Advent zu begleiten, stammte von Judith Schreiberbauer und Ines Geier, zur Umsetzung waren dann die unterschiedlichsten Talente im ganzen Dorf gefordert: Kreative Frauen und Kinder und handwerklich begabte Männer fertigten die Hauptfiguren sowie das Kripperl samt Schafen, Ochs und Esel aus Holzscheiten, Gips und Filz. Inge Hofbauer gestaltete ein Plakat, das auch dem Pfarrbrief beigeheftet wurde. Zum Lesen der Texte wurden Gemeindeglieder aller Altersstufen gewonnen, Carola Kubitzka studierte mit einigen Kindern ein kleines Theaterstück ein und die Familie Pichler unterstützte das Vorhaben gemeinsam mit Hilde Propstmeier mit musikalischen Beiträgen. Die Meditation am vierten Adventssonntag übernahmen Mitglieder des Frauenbunds, während sich einige Feuerwehrler spontan bereit erklärten, an Heiligabend für eine stimmungsvolle Beleuchtung der Krippe zu sorgen. Gerade über die Beteiligung unterschiedlichster Gruppierungen, aber auch der verschiedenen Einzelpersonen, freuten sich die Organisatorinnen besonders.

Die beiden Figuren Maria und Josef begaben sich vom ersten Advent an auf den Weg nach Betlehem und rutschten Sonntag für Sonntag ein Stück weiter. So bereiteten die Kinder grüne Tücher aus und legten Moos und Tannenzweige daneben, sinnbildlich dafür, dass der Weg anfangs grün und freundlich erschien. Hoffnung, Leben, Freude und Unendlichkeit: Dafür stehen die grünen Zweige, die sich in vielen Bräuchen der Adventszeit wiederfinden. Das erfuhren die Besucher am ersten Advent. Besonderer Ausdruck dieser Hoffnung und Freude zu Beginn der Adventszeit war auch die Kindermesse, mit der die „Seibersdorfer Dorfspatzen“ begleitet von der „Seibermusi“ stimmgewaltig die zahlreichen Besucher begeisterten.

Bereits nach kurzer Zeit drohten die Figuren aber über erste Steine zu stolpern, wie auch die Menschen ganz allgemein hin und wieder mit Steinen zu kämpfen haben: Angst, Verzweiflung, Einsamkeit, Wut oder Trauer können den Weg zu sich selber, zu den Mitmenschen und zu Gott versperren. Im Kyrie und in den Fürbitten kamen die Bitten zum Ausdruck, man möge trotz kleinerer Steine oder großer Brocken im Weg immer den Mut und die Kraft zum Weitergehen haben. Sichtlich Spaß hatten die Kleinsten der Gemeinde dabei, als sie gemeinsam mit Pfarrer Kovacs die Hindernisse auf die braunen Tücher legen durften, die an diesem Sonntag den grünen Weg vom letzten Mal fortsetzten.



*Chiara, Julia und Leo diskutieren über die Bedeutung der Tiere im Stall*

Steil bergauf ging es am dritten Advent und die Gläubigen wurden erinnert, wie schnell man versucht ist, alles hinzuschmeißen, einfach umzukehren um die Füße hochzulegen und ins eigene Bett zu fallen. In der Geschichte „Die Hoffnung und die Traurigkeit“ und der anschließenden Meditation zum Lied „Ich stehe am Anfang eines Weges“ zeigte sich aber, dass die traurigen, verzweifelten Momente des Lebens genauso ihren Platz brauchen wie die heiteren, freundlichen. Und so schafften es die beiden Figuren, den kleinen „Berg“ in der Kirche zu erklimmen. Als Belohnung erblickten sie in der Ferne bereits die Lichter der Stadt Betlehem, die wiederum die Kinder aufstellen durften.

Waren die Texte der ersten drei Sonntage eher besinnlich gehalten, so begann der vierte Advent mit einer launigen Szene, in der drei Schulkinder darüber diskutierten, was denn Ochs und Esel überhaupt mit Weihnachten zu tun hätten. In der Bibel stehen sie jedenfalls nicht,



*Halt! Stopp! Ganz nahe ans Ziel, aber doch noch nicht bis zur Krippe rücken Janik und Kathrina die Figuren am 4. Advent*

wussten die Kinder und hatten dann doch eine Lösung parat: Der Ochs schindet sich für die Menschen, der Esel trägt all das, was die Leute nicht tragen wollen. Und genauso wurde Jesus für die Menschen geschunden und trug ihre Sünden. So passten Ochs und Esel doch zum lieben Jesuskind in der Krippe. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes lasen vier Frauen Gedanken zur Hoffnung im Advent und die Figuren waren fast an der noch leeren Krippe angelangt. „Halt! Soweit sind wir noch nicht! Wie es ausgeht, das erfährt ihr morgen!“ wurden die Gläubigen bereits auf die Christmette eingestimmt.

Diese begann mit dem bekannten Lied der Herbergssuche, das diesmal aber etwas anders als gewohnt untermalt wurde. Bei jedem Wirt wurde ein Licht im hellerleuchteten Betlehem gelöscht. Am Ende des Liedes trugen Mitglieder der Feuerwehr die gesamte Krippenszene hinaus. Still und finster war es in der Kirche, bevor dann Pfarrer und Ministranten einzogen und die Christmette mit der traditionellen Krippenlegung begann und das Licht der Christbäume und der Festbeleuchtung die Kirche erstrahlen ließen. Während der Christmette griffen einige Lieder das Thema des „Weges“ noch einmal auf. Nach dem Gottesdienst aber grüßten die lieb gewordenen Figuren hell erleuchtet auf dem Friedhof und in der Krippe lag nun auch ein passendes Kind.

Immer wieder blieben die Gläubigen vor der Szene stehen, um die Figuren zu bewundern, aber auch um sich noch einmal an die Adventsgottesdienste und ihre Botschaft zu erinnern. Alle waren sich einig, dass es wieder einmal gelungen war, etwas Besonderes in der stressigen Vorweihnachtszeit zu schaffen. Ergänzt wurden die Figuren am 6. Januar um die Heiligen Drei Könige und so steht das Kripperl nun noch bis zum Ende der Weihnachtlichen Festzeit.

Besonders erwähnt werden soll an dieser Stelle, dass Vorhaben wie diese nur deshalb in die Tat umgesetzt werden, weil unser Pfarrer jeden, der sich in unserer Pfarrei engagieren will, unterstützt und eben keine Steine in den Weg legt. Ganz im Gegenteil: Er bemüht sich, alle Ideen im Gottesdienst aufzugreifen und auch noch so spontane Vorhaben umzusetzen. Dafür wurde ihm auch in der Christmette von den Organisatorinnen gedankt. Statt eines Präsentes erhielt er weihnachtlich verpackt 200 Euro Spende für das Kinderheim in seiner Heimat Sacueny. Das Geld ist der Erlös aus einem Kuchenverkauf am dritten Advent (175 Euro), den die Jugendgruppe entsprechend aufstockte. Vielen Dank auch an die vielen spendenfreudigen Seibersdorfer. Das Geld wurde bereits in Sacueny übergeben und sorgte dort für viel Freude!



*Große Freude in Sacueny über die reich gefüllten Weihnachtskugeln aus Seibersdorf*



Berichte: H. Schaffarczyk

**Willi Hauswirth als Kirchenpfleger wiedergewählt**

Die Mitte November 2012 in die Kirchenverwaltung der Pfarrei Mariä Himmelfahrt gewählten Pfarrangehörigen trafen sich im Pfarrzentrum St. Konrad zur konstituierenden Sitzung. In das ehrenamtlich tätige Gremium, ein Organ der Pfarrkirchenstiftung und zuständig für alle wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten der Pfarrei, waren gewählt worden: Alfred Berger, Wilhelm Hauswirth, Peter Hutterer, Adam Laub, Sonja Unterbuchberger und Otmar Weiß. Neben Pfarrer János Kovács, der als Vorstand fungiert, gehört der Kirchenverwaltung auch der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christoph Strohhammer in beratender Funktion an.

Kirchenverwaltungsvorstand Kovács verpflichtete die Mitglieder per Handschlag darauf, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen und Verschwiegenheit zu wahren. In geheimer schriftlicher Abstimmung wurde Willi Hauswirth erneut zum Kirchenpfleger gewählt. Für den Fall der Abwesenheit vertritt ihn Sonja Unterbuchberger. PGR-Vorsitzender Strohhammer fungiert wie bisher bei den Sitzungen des Gremiums als Protokollführer.



Die neue Kirchenverwaltung der Kirchdorfer Pfarrei (v.l.): Peter Hutterer, Adam Laub, Vorstand Pfarrer János Kovács, Sonja Unterbuchberger, Otmar Weiß, Alfred Berger, alter und neuer Kirchenpfleger Willi Hauswirth. Es fehlt PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer.

**Sternsinger sammelten 1 835 Euro**

Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt waren zu Beginn dieses Jahres wieder für die Sternsingeraktion des Bundes der Deutschen katholischen Jugend im Einsatz. Als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar klingelten sie, gehüllt in farbenfrohe Gewänder und begleitet von einem Sternträger, an den Haustüren der Gemein-

de, wünschten Gottes Segen für 2013 und baten um eine Spende für das Kindermissionswerk. Die Kirchdorfer zeigten sich gebefreudig, und so brachten die Messdiener einen Betrag von 1. 835 € zusammen – eine Summe, die das Ergebnis des Vorjahres leicht übertrifft.

Das Spendengeld geht zu großen Teilen in das afrikanische Land Tansania, in dem eine große Kindersterblichkeit herrscht und die Krankenversorgung überaus mangelhaft ist. Pfarrer János Kovács dankte den insgesamt 19 Minis aus der Pfarrei, die sich auch von Dauerregen nicht abhalten ließen, ihre vorgesehenen Routen zu absolvieren, mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ für ihren Einsatz, ebenso den Familien, die mit Fahrdiensten und Mittagessen die „Weisen aus dem Morgenland“ unterstützten.



Die Kirchdorfer Sternsinger in ihren bunten Gewändern nach der Einkleidung im Pfarrzentrum St. Konrad.

**200 Neuankömmlinge in der Bücherei**

Die Kirchdorfer Pfarr- und Gemeindebücherei hat ihren Bestand um 210 Bücher und einige Tonträger erweitert. Darunter befinden sich 60 Romane einschl. 25 Krimis, 70 Kinder- und 10 Jugendbücher sowie 70 Sachbücher zu unterschiedlichen Themen. Die Neuheiten wurden in einer Ausstellung im Pfarrzentrum St. Konrad präsentiert.

Das gesamte Buchsortiment der Pfarr- und Gemeindebücherei umfasst rund 9.200 Bücher, wobei von 3-jährigen Kindern, die eine Menge von bunt illustrierten Bilderbüchern finden, über Erstleser und Jugendliche bis zu Senioren im hohen Alter alle Interessensgebiete bedient werden können. Kinder- und Jugendliteratur, Romane und Sachbücher aus allen Wissensgebieten (Geschichte, Gesellschaft, Musik, Umwelt, Gesundheit, Technik) und Fachbereichen (Obst- und Gartenbau, Kochen, Werken, Basteln, Reisen) sind in etwa gleich stark vertreten. Dazu kommen MCs, DVDs und Filme. Rund 500 Leser besuchen regelmäßig die Bücherei. Sie ist zweimal in der Woche geöffnet: Sonntag 9.30 – 11.00 Uhr und Mittwoch 17 – 19 Uhr, alle 14 Tage auch Donnerstag 14 – 16 Uhr.

**„Teil einer starken Gemeinschaft.“**  
 Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?  
[www.vrbk.de](http://www.vrbk.de)

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank Rottal-Inn eG**

**Preiswerter Reparatur-Service FÜR ALLE FABRIKATE**

- Kundendienst
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- Achsvermessung mit Computer
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

**Auto E. Kainzelsperger**  
 Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71/ 17 49

### Bücherei am Donnerstag nur noch 14-tägig geöffnet

Ab sofort kann die Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrzentrum St. Konrad an Donnerstagen nur noch im 14-Tage-Rhythmus aufgesucht werden, und zwar dann, wenn der Seniorenclub stattfindet. Die Termine bis zu den großen Ferien: 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 14. und 18. April, 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli sowie vor den großen Ferien am 1. August. Die Öffnungszeit ist wie bisher jeweils von 14 - 16 Uhr.

### Weihnachtskonzert der jungen St. Marienbläser

Im September 2008 haben sich Mädchen und Buben im Alter von 8 bis 12 Jahren aus den Pfarreien Kirchdorf und Julbach zu einem Bläserprojekt zusammengefunden mit dem Ziel, das Spiel auf Blasinstrumenten zu erlernen. Seitdem haben sie große Fortschritte gemacht und sind zu einem beachtlichen Klangkörper gereift. Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier präsentierten sich die St. Marienbläser - solistisch und im Ensemblespiel - im Pfarrzentrum St. Konrad mit weihnachtlichen Melodien aus aller Welt, vorgestellt und begleitet von ihren Musiklehrern Christoph Huber (Trompete) und Roland Schwaninger (Posaune, Tenorhorn) aus Oberösterreich.

Wie die drei Mädchen und fünf Buben ihre Instrumente beherrschen und mit welchem Elan und Gefühl sie miteinander musizieren, ist beachtlich. Mit ihrem Spiel bewiesen sie, dass sie technisch gut ausgebildet sind, dass sie schwierige Passagen im Griff haben und auch rhythmisch größere Anforderungen zu meistern verstehen. Die Zuhörer, darunter die Pfarrer Msgr. Ludwig Zitzelsberger (Julbach) und János Kovács (Kirchdorf) sowie Kreisrat Herbert Willmerdinger (Julbach), waren vom Können der jungen Blasmusikanten sehr angetan. Mit großem Beifall wurden sie nach ihren Auftritten bedacht.

### Wer Blechblasinstrument lernen will, bitte melden

Nach wie vor können sich Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 13 Jahren für die Ausbildung zu Blechblasmusikern in den Pfarreien Kirchdorf und Julbach melden. Die Blasinstrumente (Trompeten, Posaunen und Tenorhörner) werden von der Pfarrei Kirchdorf für den Unterricht kostenlos zur Verfügung gestellt, ebenfalls die Unterrichtsräume. Die Schüler verpflichten sich für 6 Jahre an dem Ausbildungsprojekt teilzunehmen. Der Unterricht selbst ist durch Unterstützung der Diözese Passau sowie die Gemeinden Kirchdorf und Julbach sehr preisgünstig. Welche Voraussetzungen müssen Kinder, die Blasinstrumente erlernen wollen, mitbringen? Interesse an Musik, Eifer und Disziplin sowie Spaß am gemeinsamen Musizieren. Bisher haben sich vier Interessenten für das neue Projekt gemeldet.

Fotos: Strohhammer / E. Kovács



**FEURIO!!!**

Damit's zu Haus gemütlich ist:  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · SanitärAusstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbrenner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178



**FE Bauunternehmen**  
Franz **Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn  
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de



**rudolf duldinger**  
Planungsbüro für Bauwesen

**ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG**  
für Neubau - Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung u. Bauüberwachung  
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
*unverbindlich neutrale Beratung*

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenu  
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de

Lust auf Farbe



**KIMBÖCK**  
Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



**ST. HUBERTUS APOTHEKE**

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten Sie gerne!**  
Manuela Hektor  
Apothekerin

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***  
- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

### Geteilte Freude ist doppelte Freude

Genau wie in den letzten Jahren starteten die Kinder der beiden Kindertagesstätten St. Martin in Ritzing und Sonnenschein in Machendorf vor Weihnachten ihre Sammelaktion von Spielsachen und Kleidern für bedürftige Kinder in Rumänien. Pfarrer Janos Kovacs übernahm diese schönen Gaben um sie wie jedes Jahr den Kindern in Rumänien zu überreichen. Aus den Fotos, die Pfarrer Kovacs von Rumänien mitbrachte, konnten die Kinder sehen, wie viele lachende Gesichter sie mit ihren Geschenken zaubern konnten. Diese große Freude empfand auch die neue Leitung der beiden Einrichtungen, Frau Monica Hihn als sie erfuhr, dass die Kinder hier, deren Eltern und die pädagogischen Fachkräfte ein so großes Herz für Kinder aus ihrem Herkunftsland haben.

An diesem Tag erlebten und fühlten alle die Worte „Geteilte Freude ist tatsächlich doppelte Freude“.



### Ehrungen zur Boogie-Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier trafen sich die Boogie-Memories im Gasthaus Schönhofer. Im Rahmen dieser Feierlichkeit wurden auch insgesamt 13 Mitglieder für ihre Vereinstreue (8 x 5 Jahre und 5 x 10 Jahre) geehrt. Dazu erhielten sie Glückwünsche von I. TSV-Vorstand Otmar Killermann und Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz sowie je eine Urkunde mit kleinem Präsent.



Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

# Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751  
privat Tel. (08571) 4282

### Kinderfasching der Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder

Die Kirchdorfer DPSG - Pfadfinder veranstalten wieder am Faschingssonntag, 10. 02. 2013 ab 14.00 Uhr im Kirchdorfer Pfarrzentrum ihren alljährlichen und traditionellen Kinderfasching.

Neben zahlreichen Spielen, riesiger Tombola wird es dieses Jahr wieder ein Kasperltheater für die Kleinen Besucher geben.

Dieses Jahr haben sich die Pfadfinder wieder was Besonderes einfallen lassen. Heuer gibt's sogar eine spezielle Kinderdisco und somit steht der guten Unterhaltung natürlich nichts mehr im Weg.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Kirchdorfer DPSG - Pfadfinder.

### Einladung des BBV Kirchdorf-Julbach

Der BBV Kirchdorf-Julbach lädt zur Informationsveranstaltung zum Thema „Schädlingsbekämpfung in Haus und Hof“ am Donnerstag, den 28.02.2013 um 19.30 Uhr im Gasthaus Inttalhof ein.

<b>Fernsehreparaturen</b>	<b>SCHOSSBÖCK</b> Informationstechnik Service vom Profi
	Fachwerkstatt für Informationstechnik
<b>Alle Marken aller Hersteller!</b> <b>Egal wo das Gerät gekauft wurde!</b>	Ein Innungsbetrieb des bayerischen Elektrohandwerks
Ihr Meisterbetrieb garantiert kompetente Beratung und fachgerechte Reparaturen	 Hauptstraße 39 84375 Kirchdorf Tel.: 08571/3387 Fax: 08571/2194



Auf geht's zum  
**Pfadfinder**  
**Kinderfasching**  
mit Kinderdisco

am Sonntag, 10.02.'13  
Beginn: 14:00 Uhr  
im Kirchdorfer Pfarrzentrum

Für Eltern ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt  
lustige Spiele \* riesige Tombola  
Attraktionen und viele  
Überraschungen

Veranstalter  
DPSG Pfadfinder Kirchdorf  
www.pfadfinder-kirchdorf.de

Verantwortlich f. d. Inhalt: I. Bürgermeister Joachim Wagner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn  
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de